

Kontakt:

Web: www.a-fdn.ch
Mail: info@a-fdn.ch
Phone: 031 351 35 13



NEUES TRAM, ALTE ARGUMENTE 2



MEHR ALS EIN «WARTSAAL» 5



MIT BEIDEN SEITEN VERBUNDEN 7



TAG DER VIELEN OFFENEN TÜREN 10

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 16. November 2017



«Lieder gehen Fremd»: das Chor im Breitsch-Programm aus dem Jahr 2016.

Bild: zvg

CHOR IM BREITSCH

Musikalische Seitensprünge, die zu gefallen wissen

Das Nordquartier vereint Sport auf höchstem Niveau (YB, SCB, FC Breitenrain), ist Sitz von grossen Konzernen (POST, SBB, BKW) und verfügt über Locations, die für sich sprechen (Kursaal, Stade de Suisse). Dazu gefällt es durch seine lebendige Vielfalt, seine Lebensqualität und Überraschungen, die sich immer wieder finden lassen. So der Chor im Breitsch.

Für viele ist es so etwas wie eine zusätzliche Familie: Mitglied in einem Chor zu sein. Gemäss Nachforschungen von 2013 gibt es in Bern rund deren 90, die aktiv sind. Viele Chorgründungen erfolgten nach den 50er-Jahren des

letzten Jahrhunderts. Ab 1970 wurde die individuelle Profilierung eines Chors zum zentralen Element, um erfolgreich zu sein. Gelungen ist dies sicherlich dem Chor im Breitsch. Dieser gefällt durch ein hochklassiges, breites

Repertoire, das auch musikalische Seitensprünge nicht auslässt. Dabei gibt es weder stilistische noch thematische Vorgaben – einziges Kriterium: es soll dem Publikum eine veritable Ohrenfreude bereiten.

SEITE 11



Zuhause

Spendenkonto:
30-24794-2
www.caritas-bern.ch

30 CARITAS Bern
Wir helfen. Seit 30 Jahren.
Nous aidons. Depuis 30 ans.

LÄDERACH

seit 1908 im Nordquartier

Ihre Kontaktstelle
für Kleininserate
im Anzeiger für das
Nordquartier

Druckerei Läderach AG

Beundenfeldstrasse 17 3013 Bern
Telefon 031 331 61 26 Fax 031 333 00 05
druckerei@laedera.ch www.laedera.ch

In der Schweiz gibt es Menschen, die jeden Tag reicher werden. Nicht weil sie am Morgen so früh aufstehen und arbeiten gehen, sondern einfach, weil sie bereits sehr reich sind und von den Zinsen ihres Vermögens leben können.

Fortsetzung der Geschichte folgt!

Ihre SP Bern-Nord

CHOR IM BREITSCH

Ein reichhaltiges musikalisches Menu mit vielen Leckerbissen

Es ist angerichtet, «Le Menu des Chefs». Und wartet darauf, genossen zu werden. Zubereitet von den drei Chorleitern, wird das diesjährige Konzert vom Chor im Breitsch zum Ohrenschaus aus Arrangements, die den Chefs besonders gut gefallen. Ohne thematische Vorgaben. Dafür verbunden mit Gaumenfreuden an einem der drei Konzerte.

jm



Der Chor im Jahr 2015 beim Auftritt in der Dampfzentrale.

Bilder: zvg

Songs von Michael Jackson in einer Country-Version oder als Tango, ein Lied von Rihanna als deutscher Schlager: Darf man das? Ja, man darf. Und man kann, denn es funktioniert. So gesehen und gehört vor einem Jahr, als der Chor im Breitsch Lieder fremdgehen liess. Das Fremdgehen des Chors betrifft musikalische Seitensprünge, die sorgfältig einstudiert, kreativ arrangiert und lustvoll vorgetragen werden. So funktioniert der Projektchor seit seiner Entstehung im Jahr 2000. Als Projektchor wird ein Zusammenschluss von Singenden bezeichnet, die sich nicht dauerhaft an einen Chor binden wollen und sich nicht einer bestimmten Musikrichtung verpflichtet fühlen. Dadurch setzt sich ein Projektchor immer wieder neu zusammen. Solches muss organisiert sein. Beispielsweise durch Dominique Schletti. Sie singt die tiefste Frauenstimme, ist seit 2001 Mitglied des Chors und ist die Vertreterin des 4-köpfigen Organisationskomitees. «Beim Chor im Breitsch beginnt das Projekt jeweils im Februar, nachdem Ende des Vorjahres bereits das Vorsingen der Interessierten stattgefunden hat. Die ehemaligen Mitglieder haben jeweils Vorrang, die neuen ergänzen den Chor auf seine maximale Mitgliederzahl von 100 Sängerinnen und Sängern.»

3-Gang-Menu von 3 Chefs

Das diesjährige Programm «Le Menu des Chefs» repräsentiert das, was den Chor in der Vergangenheit auszeichnete und diesem seine Einzigartigkeit verleiht, nämlich die Verbindung von Tradition und Innovation. Mit hohem musikalischem Anspruch zwar, aber ohne den Anspruch, einer bestimmten Musikrichtung treu zu bleiben. Traditionell wird bei den kommenden Konzerten sein, dass die drei Chorleiter im Wechsel den Chor dirigieren. Je-

der mit seinen persönlichen Zutaten zum gelungenen Menu. Dominique Schletti gibt Einblick in die diesjährigen Konzerte: «Jeder der drei Chorleiter hat einen umfangreichen Fundus an Arrangements. Daraus wählt er seine persönlichen Leckerbissen und Raritäten aus.» Aus dem Chef-Menu könne also durchaus ein Menu Surprise werden, denn stilistische oder thematische Vorgaben gebe es keine. «Die einzige Voraussetzung ist die, dass die Stücke den Chefs ganz besonders gefallen.» So also wird ein musikalisches Gourmet-Menu zubereitet: Jeder der Chefs bereichert das komplette Menu mit seinem kreativen Gang aus lauter feinen Häppchen. Bei einem der drei Konzerte im Theater National Bern erfährt der Genuss der Sinne gar noch eine Steigerung, denn dieser eine Auftritt ist kombiniert mit einem Bankett.

Hohe Professionalität

Dass zu viele Köche nicht den Brei verderben, dafür sorgt einerseits diese Aufteilung der Konzerte in je einen Part pro Chorleiter, andererseits die hohe Professionalität eben dieser Chefs. Nach der Gründung des Chors wurde dieser von Peter Honnegger geleitet, in den letzten Jahren liegt die musikalische Leitung in den Händen von Andreas Hügli, Ben Vatter und Marc Hügli, allesamt höchst qualifizierte Fachleute in Sachen Musik, Gesang und Musikpädagogie. Dazu sehr reich an Erfahrung und Kompetenz in der Arbeit mit Chören. Ein Blick auf die vorangegangenen Projekte vom Chor im Breitsch unterstreicht die beeindruckende Innovation und Kreativität der musikalischen Leiter. Jede Stilrichtung ist ihnen willkommen, um diese mit entsprechenden Arrangements für einen Chor zu adaptieren. Songs aus fünf Jahrzehnten James Bond standen genauso

auf dem Programm wie das vielfältige Repertoire der Rockband Queen oder eine Hommage an den Swing. Die ausgewählte musikalische Begleitung des Chors richtet sich jeweils nach dem Thema. Andere Begleiterscheinungen wurden auch schon geboten, beispielsweise eine Weindegustation zum Thema Wein, Wein und Gesang.

Grosse Nachfrage

Der Chor im Breitsch hat sich kontinuierlich zu einem festen Bestandteil in der Berner Musiklandschaft entwickelt. Das zeigt sich auch im Wechsel der Lokale, wo die Darbietungen stattfinden. Nach der Gründung wurde im Restaurant Jardin aufgetreten, die folgenden Lokale stellten sich schon bald als zu klein heraus. Die Entwicklung zeigt sich aber auch in der grossen Nachfrage von Interessierten. Trotz – oder vielleicht gerade wegen – den Anforderungen, die zu erfüllen sind. Dominique Schletti dazu: «Die Schnupperabende der frühen Jahre sprengten schon bald den

LE MENU DES CHEFS

Theater National Bern

9. November 2017/20.00 Uhr

10. November 2017/19.00 Uhr
(mit Essen)

11. November 2017/20.00 Uhr

Vorverkauf, Infos und Hörproben unter:

① www.chorimbreitsch.ch

Rahmen. Das Vorsingen der Neuen entscheidet über die Aufnahme in den Chor. Diese Vorsingetermine sind sehr gefragt und meist schnell belegt.» Es passiere leider immer wieder, dass die Chorleitung Interessierte auf das nächste Projekt vertrösten müsse. Fällt eine Bewerbung positiv aus, wird die Teilnahme an acht von zehn Proben im Kirchgemeindehaus Markus vorausgesetzt, ebenso die Teilnahme am Probewochenende. «Wir legen grossen Wert auf ein sorgfältiges Einsingen, dazu gehört auch die Stimmbildung unter der Leitung der Dirigenten», betont Dominique Schletti die Seriosität der Projekte. Die Stimmen als wichtigste Zutaten für das musikalische Menu sind also bereit, die Chefs können es auf-tischen.



Bernisch die Namen, bernisch das Programm: «Unser kleines Bern» im Jahr 2013.

Fit und rank durch Pilates

Wohlbefinden und Lebensqualität durch eine gestärkte Muskulatur

Neu - beim Breitenrainplatz

Gratis Schnupperstunden

Montag, 6. November 17.30 – 18.30 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch, 8. November 18.00 – 19.00 Uhr

Plätze sind beschränkt, Teilnahme nach telefonischer Anmeldung.

Graf schafft Bewegung

WOHLBEFINDEN DURCH PILATES

Graf schafft Impulse | Susanne Graf | Halle 17 | Stauffacherstrasse 17a | 3014 Bern
Telefon 079 370 07 44 | www.grafschafftbewegung.ch